

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB
10. Impulstagung „Es ist Zeit für Bubenarbeit!“ vom 2.6.2007 in Winterthur
> Abschlussbericht <

Nach bereits neun erfolgreich durchgeführten Impulstagungen 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 in Olten, Abtwil, Luzern, Zürich, Muttenz, Biel-Bienne, erneut Olten und Luzern folgte am 2.6.2007 bereits die zehnte regionale Impulstagung zum Thema „Es ist Zeit für Bubenarbeit!“ des Netzwerks Schulische Bubenarbeit NWSB in den Räumen der Berufsbildungsschule Winterthur. Auch diese Impulstagung war sehr erfolgreich: auf einer Auswertungsskala von 1 bis 8 erhielt die Tagung von den Teilnehmenden in der Gesamtbeurteilung im Durchschnitt die hervorragende Note 7!

Die Zielsetzung der Tagung lautete: „Die TeilnehmerInnen kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und bekommen Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops“.

Begrüsst wurden die 100 Teilnehmenden mit stimmigen Worten von Frau Stadträtin Pearl Pedergnana, der Vorsteherin des Departements Schule und Sport DSS der Stadt Winterthur. Danach hörten die Teilnehmenden kurze, prägnante Einführungsworte des Präsidenten Hansjürg Sieber und des Geschäftleiters des NWSB. Danach folgten drei einleitende und einstimmende Kurzreferate von Ron Halbricht (Leitgedanken der Bubenarbeit), Paula Ramseier (Bubenarbeit als Frau, als Lehrerin) und Willi Lüthi (Bubenarbeit als Mann, als Lehrer). Nach einer Pause begann der 1. Workshop in den Gruppenräumen. Dank dem hervorragenden Mittagessen konnten die Teilnehmenden gestärkt den 2. Workshop angehen, denn jedeR TeilnehmerIn durfte zwei Workshops besuchen. Zur Tagungsauswertung versammelten sich die Teilnehmenden wie auch die WorkshopleiterInnen in 4 Grossgruppen zur Auswertung und anschliessend im Plenum zur Schussrunde. Von ursprünglich 105 Angemeldeten nahmen 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Mehrheitlich waren es Sekundarlehrkräfte, LehrerInnen der Primarschule und KindergärtnerInnen, aber auch SchulsozialarbeiterInnen, JugendarbeiterInnen und angehende Lehrkräfte waren vertreten. 86% der Teilnehmenden waren Frauen. Für einige war es bereits die zweite Impulstagung des NWSB, die sie besuchten. Viele Fachzeitschriften wiesen auf die Tagung hin, die Winterthurer Tageszeitung „Der Landbote“ berichtete am 4.6.07 ausführlich darüber.

Von den 12 angebotenen Workshops konnten 11 durchgeführt werden. Das NWSB konnte 2 Fachfrauen und 9 Fachmänner als WorkshopleiterInnen verpflichten, die alle dem NWSB oder dem erweiterten Kreis des NWSB angehören und sich laut Rückmeldungen der Teilnehmenden und der Arbeitsgruppe Impulstagung sehr bewährt haben und sehr gut „benotet“ wurden.

Finanziell konnte die Impulstagung dank Unterstützung von Sponsoren und knapp berechnetem Budget mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Hier möchten wir besonders der Adele Koller Knüsli-Stiftung Winterthur für deren grosszügigen Beitrag ganz herzlich danken.

Ermutigt vom Erfolg dieser Impulstagung und den Rückmeldungen der Teilnehmenden plant das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB bereits die nächste, 11. Impulstagung, die am Samstag, 31. Mai 2008 in Baden stattfinden wird.

Denn: Es ist (immer noch und immer wieder) Zeit für Bubenarbeit!

NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT NWSB



Beat Ramseier, Geschäftsleiter

Fällanden, 6. Juni 2007